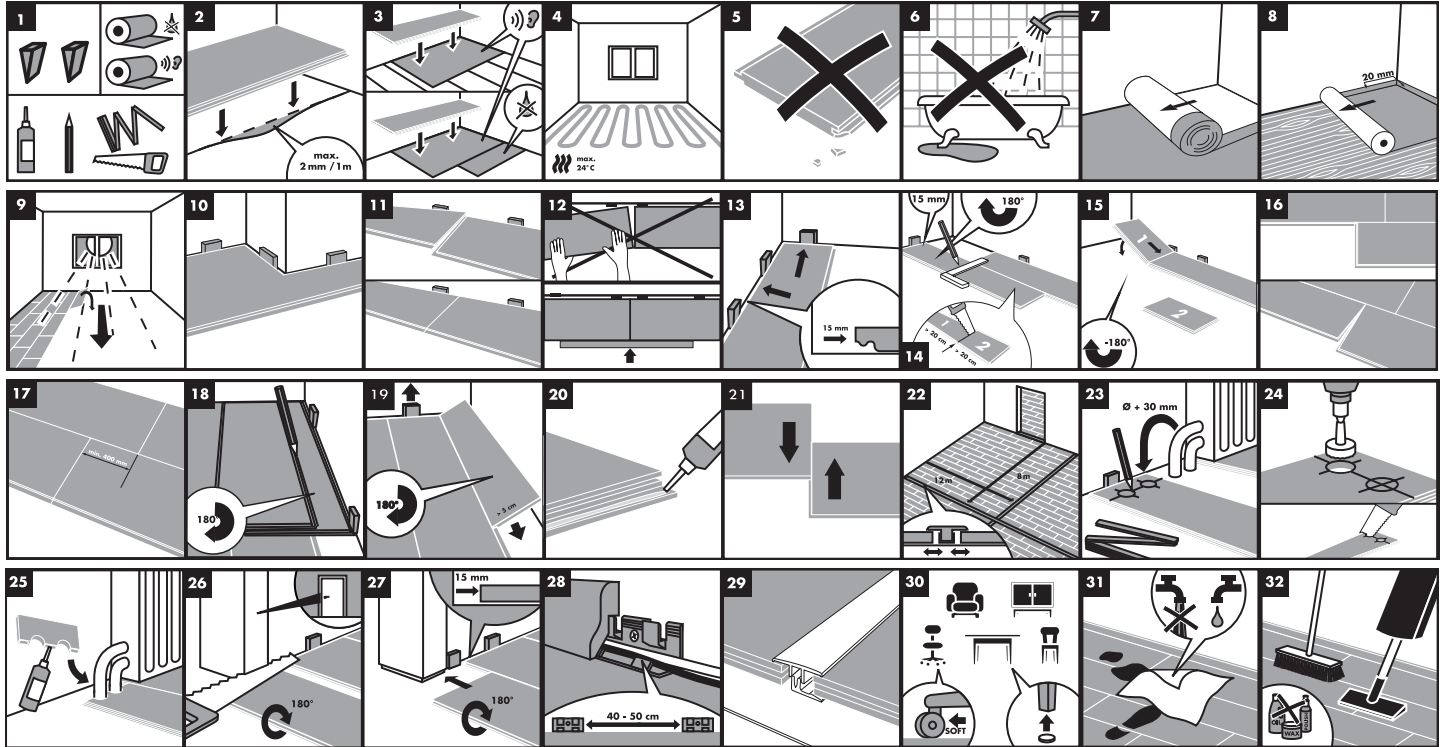


VERLEGEANLEITUNG



ACHTUNG

Bitte lesen Sie, bevor Sie mit der Verlegung beginnen, diese Verlegeanleitung aufmerksam durch.

Raumklima:

Zur Luftfeuchterregulierung stets Luftbe- und/oder Luftentfeuchter aufstellen.

Hilfswerkzeuge & Zubehör

Das Originalzubehör [1] garantiert Ihnen eine einfache Verlegung und ein perfektes Ergebnis. Wie z. B. AkusTec-Matte, Sockelleisten, Keile, Weißleim usw.

Technische Voraussetzungen des Untergrundes:

Bei Unebenheiten des Untergrundes [2] empfehlen wir die SIKA-Nivelliermasse (Unebenheiten dürfen maximal 2mm auf 1m betragen). Grundsätzlich können Sie die Böden auf jedem ebenen, festen und trockenen Untergrund, wie z. B. Estrich, Holz, PVC-, Linoleum- oder Steinböden, schwimmend verlegen. Bei allen mineralischen Untergründen, wie z. B. Zementestrich, Anhydritestrich, Beton, Steinfliesen usw. muss generell eine Feuchtigkeitsmessung durchgeführt und ein Messprotokoll erstellt werden. Folgende Restfeuchtigkeit der Estriche darf nicht überschritten werden: z. B. Zementestrich (mit Fußbodenheizung < 1,8 % CM und ohne Fußbodenheizung < 2,0 % CM) oder Anhydritestrich: (mit Fußbodenheizung < 0,3 % CM und ohne Fußbodenheizung < 0,5 % CM). Eine Dampfbremse ist bei mineralischem Untergrund zwingend erforderlich. Bei nicht unterkellerten Räumen muss bauseits die Bodenplatte gegen Feuchtigkeit aus dem Erdreich gem. DIN 18195 abgesperrt sein. Verzichten Sie nie auf geeigneten Trittschallschutz [3]. Der Boden ist für die Verlegung auf Warmwasser-Fußbodenheizung bis max. 24°C Oberflächentempe-

ratur geeignet [4]. Ein Aufheizprotokoll ist zwingend erforderlich. Parkettböden auf Warmwasser-Fußbodenheizungen dürfen nicht mit Teppichen o. ä. abgedeckt werden (Folgen: Hitzestau; offene Fugen; irreversible Beschädigungen). Die beim Betrieb einer Fußbodenheizung verstärkt auftretenden natürlichen Quellungen und Schwindungen des Holzes sind typische Verhaltensmerkmale. Bei einer Verlegung auf einer Fußbodenheizung empfehlen wir die vollflächige Verklebung ausschließlich mit den SikaBond-Klebern. Für eine vollflächige Verklebung verweisen wir auf die Verarbeitungsvoraussetzungen nach VOB Teil C DIN 18356 „Parkettarbeiten“ und unsere gesonderten Verlegeanweisungen!

Allgemeine Eignung:

Dielen mit sichtbaren Mängeln oder Beschädigungen, dürfen nicht verarbeitet werden [5]. Nicht geeignet zum Einsatz in Feucht- oder Nassräumen [6]. Holzmerkmale & Natürliche Farbgebung: Holzprodukte können aufgrund ihres Quell- und Schwindverhaltens geringe Maßdifferenzen aufweisen. Dies stellt keinen Reklamationsgrund dar. Holz ist ein Naturprodukt mit Unterschieden in Wuchsform, Maserungsverlauf, Ästen, Farbschattierungen etc. Arbeiten Sie deshalb immer aus mehreren Paketen gleichzeitig, um ein ausgewogenes Verlegebild zu erzielen. Sortieren Sie die Dielen bei guten Lichtverhältnissen vor der Verlegung nach dem gewünschten Maserungsverlauf und Farbspiel. Holzböden verändern ihre Farbe durch Lichteinfall. Beim Abdecken von Bodenstellen entstehen mit der Zeit Farbunterschiede.

Verlegeanleitung für schwimmende Verlegung:

Dielen erst unmittelbar vor der Verlegung aus der Verpackung nehmen. Das Unterlagsmaterial inklusive Dampfbremse ist wannenartig auszulegen [7]. Bei geschallkaschierten Produkten reicht die Verlegung einer PE-Folie. An den Wänden muss die Folie mindestens 20 mm hochstehen [8]. Die Stöße der Folie werden mit der

FLORENTINO®

Fußböden mit Stil

eingearbeiteten Überlappung (bei anderen Unterlagsmaterialien mindestens 200 mm) verklebt. Die Dielen sollten in Längsrichtung zur Hauptlichtquelle (Fenster) ausgerichtet werden [9]. Um einen gleichmäßigen Dehnungsabstand von 15 mm zu erhalten sind die Dielen der ersten Reihe dem Wandverlauf anzupassen [10]. Die jeweils folgenden Dielen sind an den Kopfenden gleichmäßig von oben bündig in die vorherige Diele einzuklicken [11]. Es ist wichtig, dass die Kunststofffeder eingerastet ist [11] und die Dielen sauber hintereinander liegen [12]. Der erforderliche 15 mm Dehnungsabstand ist zu jedem aus den Boden hoch stehenden Bauteil während der gesamten Verlegung mit Keilen zu fixieren [13]. Bei der letzten Diele jeder Reihe wird mit Hilfe eines Anschlagwinkels der Abstand zur Wand angezeichnet und abgesägt [14]. Die Mindestlänge jedes End- und Anfangsstückes [15] und der Abstand von Kopfstoßfugen [17] darf 200/400 mm nicht unterschreiten. Für die nächsten Reihen setzen Sie die Dielen in einem Winkel von ca. 30° in die Nutseite der vorherigen Dielenreihe [16]. Bevor Sie die Diele mit leichtem Druck herabsenken, muss die Diele kopfseitig bündig an die zuvor verlegte Diele anstoßen [16]. Zur Montage der letzten Dielenreihe sind die Dielen entsprechend anzupassen [18 & 19]. Wenn die Dielen der letzten oder ersten Reihe angepasst wurden können die Kopfstöße

miteinander verleimt werden (dünnen Leimschnur) [20]. Zur Demontage wird die gesamte Dielenreihe nach oben aus dem Längsprofil herausgedreht. Dann können die Dielen kopfseitig entriegelt werden [21]. Bei großen Räumen sind Dehnungsfugen einzubringen (Dielenlängsrichtung > 12 m; Dielenquerrichtung > 8 m) [22]. Für Heizungsrohre müssen Lochbohrungen eingepasst werden [23 bis 25]. Türzargen sind einzukürzen [26 & 27]. Für Wandanschlüsse, unterschiedlich hohe Bodenbeläge oder Dehnungsfugen verwenden Sie die passenden Profilleisten [28 & 29]. Möbel müssen mit Filzgleitern versehen werden [30]. Bürostühle nur mit weichen Stuhlrollen verwenden [30]! Schmutzfangmatten in Eingangsbereichen auslegen. Diese Maßnahmen schützen Ihren Boden vor Kratzern und Eindrücken.

Pflegeanleitung:

Loser Schmutz muss umgehend entfernt werden (Staubsauger oder Besen). Boden nur nebelfeucht reinigen [31]. Mikrofasern sind für die Pflege der Böden nicht geeignet, da diese die Oberfläche angreifen können. Ihr Fachhändler hält die speziell auf diesen Boden abgestimmten Pflegemittel für Sie bereit [32].

GARANTIEBESTIMMUNGEN FÜR FERTIGPARKETT

Der Hersteller gewährt über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus bei Einhaltung nachfolgender Bedingungen die hier aufgeführte Garantie für die Böden.

1 Grundvoraussetzung ist die Beachtung und Einhaltung der

- 1.1 Montageanleitung
- 1.2 Reinigungs- und Pflegeanleitung
- 1.3 Wichtigen Hinweise

2 Garantiedauer und Geltungsbereich

Der Hersteller garantiert, dass die Funktionsfähigkeit der Böden bei Einhaltung der Garantiebedingungen und Beachtung von Pkt. 1 für die Dauer von

- 30 Jahren für Fertigparkett mit 13 mm Stärke
- 15 Jahren für Fertigparkett 11 mm Stärke

ab Kaufdatum beginnend bei Verwendung des Bodens in ausschließlich normal beanspruchtem Wohnbereich sowie bei Einhaltung von vorgegebenen Klimabedingungen (siehe Pflegeanleitung und wichtige Hinweise in diesem Einleger) gewährleistet ist. Ausschließlich bei Laminatböden wird darüber hinaus garantiert, dass innerhalb des Garantiezeitraums die Dekorschicht nicht ab- bzw. durchgerieben wird. Als ab- bzw. durchgerieben gilt eine Stelle, bei der die Dekorschicht vollständig durchgerieben ist.

Die durch- bzw. abgeriebene Stelle muss mindestens 1 cm² groß sein. Abrieberscheinungen an den Elementkanten sind von der Garantie ausgeschlossen.

3 Von der Garantie sind ausgeschlossen:

Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch, Montage von Dielen mit erkennbaren Fehlern, die vor der Verlegung vorhanden waren, optische Beeinträchtigungen wie Farbunterschiede, Eindrücke, Verschleiß der Oberflächenschicht, Fugen, Farbveränderungen durch Licht, jahreszeitlich klimatisch bedingte Verformungen der Dielen.

Nichtbeachtung der Montage-, Reinigungs- und Pflegeanleitung sowie der wichtigen Hinweise (siehe Pkt. 1).

Schäden infolge unsachgemäßer Verlegung, chemische und mechanische Beschädigungen, Schäden durch Feuchtigkeitseinwirkung, Verlegung des Bodens in Feuchträumen wie Bad, WC, Sauna etc.

4 Garantieleistung

Vor der Verlegung müssen alle Böden auf evtl. vorhandene, erkennbare Materialfehler überprüft werden. Fehlerhafte Teile werden kostenlos ersetzt. Die Verlegung von fehlerhaften Dielen schließt Garantieansprüche aus. Bei Anerkennung des Garantiefalls behält sich der Hersteller das Recht vor, entweder Ersatzware zu liefern (bei zwischenzeitlicher Änderung des Produktionsprogramms ein dem beanstandeten Produkt nach Erscheinungsbild und Art möglichst gleichwertiges Produkt) oder wahlweise eine Reparatur der Diele(n) nach den Regeln des anerkannten Fachs vor Ort durchzuführen.

Die Garantieleistung umfasst nicht die Demontage, Neuverlegung, Entsorgung und sonstige Folgekosten. Die Lieferung der Ersatzware erfolgt gegen Berechnung und Zug um Zug gegen Begleichung desjenigen Teils des Rechnungswertes der beanstandeten Ware, der durch Zeitablauf verbraucht ist. Kommt es zu einer Garantieleistung, so verlängert sich die Garantiefrist nicht. Die Garantieleistung richtet sich nach dem Zeitwert der Ware, d. h., während der gesamten Garantiezeit reduziert sich die Ersatzlieferung gegenüber dem Neuwert der Ware jährlich um:

- 3 % bei Fertigparkett -mit 13 mm Stärke- und
- 7 % bei Fertigparkett mit 11 mm Stärke

5 Geltendmachung eines Garantiefalls

Ein Schaden, der in vorstehende Garantie fällt, muss innerhalb von 30 Tagen nach Auftreten schriftlich an den autorisierten Fachhändler oder direkt an den Hersteller unter genauer Beschreibung und Beifügung der Originalrechnung, die als Garantieurkunde gilt, sowie eines Fotos gemeldet werden. Der Hersteller behält sich vor, den Schaden nach Terminabstimmung vor Ort zur Überprüfung der Garantiebedingungen zu besichtigen.